



Sprachförderung

Sprache / Kommunikation ist immer und überall.

„Man kann nicht nicht kommunizieren!“ (Paul Watzlawick).

1. Sprache im Kita-Alltag

Kinder kommen zu uns in die Kindertagesstätte und erleben und erfahren die Umgebung durch Kommunikation.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für uns die individuelle Betreuung jedes einzelnen Kindes. Hierbei ist es uns wichtig, auf die jeweilige Herkunft/Familiensituation/Kultur zu schauen, diese zu respektieren und darauf aufzubauen.

Das Kind kann in unserer Kita eine sprechfreudige Atmosphäre und vielfältige Sprachanlässe erleben. Es gibt im Tagesablauf vielfältige Kommunikationsbereiche, wie zum Beispiel Morgenkreise, Frühstück, Freispiel, Mittagessen, Rollenspiele. Gezielte Sprachangebote finden z.B. in Gesprächsrunden, bei Buchbetrachtungen, bei thematischen Spielen, der Quasselstunde, statt.

Beobachten wir, dass die Sprachentwicklung bei einzelnen Kindern nicht altersentsprechend ist, besprechen wir dies mit den Eltern und fordern sie auf, ihr Kind einem Kinderarzt, einem HNO-Arzt oder einem Logopäden vorzustellen.

2. Delfin 4 = Sprachstandsmessung

Alle Kinder, die in zwei Jahren schulpflichtig sind, nehmen an der Sprachstandsfeststellung teil. Diese findet für das Kind in einem gewohnten Umfeld, in der Kita statt. Eine ausführende pädagogische Fachkraft und eine protokollierende Lehrkraft spielen mit den Kindern ein Brettspiel. Anhand eines genormten Punktesystems, wird der aktuelle Sprachstand der Kinder ersehen und ermittelt, welche Kinder zusätzlichen Sprachförderbedarf nach § 36. Abs. 2 SchulG haben.



3. Sismik und Seldak

Die Beobachtungsbögen Sismik und Seldak dienen uns als weiteres Ausgangs- und Diagnoseinstrument für die gezielte und individuell abgestimmte Förderung der Kinder, die nach §36. Abs. 2 SchulG, einen zusätzlichen Sprachförderbedarf haben. Die Beobachtungsbögen werden 1xjährlich ausgefüllt und ausgewertet, bei entsprechendem Bedarf auch häufiger.

Sismik ist ein Beobachtungsbogen, der das Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen betrachtet.

Seldak ist ein Beobachtungsbogen, der die Sprachentwicklung bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern beobachtet.

4. Gezielte Sprachförderung

Kinder, die nach § 36. Abs. 2 SchulG zusätzlichen Sprachförderbedarf haben, werden zwei Jahre bei uns in der Kita gefördert. Die Sprachförderung erfolgt auf der Grundlage der in der Bildungsvereinbarung beschriebenen pädagogischen Arbeit und Formulierung der Bildungsbereiche. Alle Bildungsbereiche werden einbezogen.

Die Förderung umfasst die vier Bereiche: Wortschatz, phonologische Bewusstheit, Grammatik und mündliche Sprachhandlung. Sie wird u. a. mit gezielt angeschafften Sprachfördermaterialien und Programmen durchgeführt.

Jedes Kind wird täglich mindestens 45 Minuten gefördert. Zweimal in der Woche nehmen diese Kinder an der Quasselstunde (s. Punkt 5) teil.

Die tägliche Förderung wird wie folgt dokumentiert:



Sprachförderung

Teilnehmendes Kind:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Datum:				
Inhalt des Angebots: Morgenkreis Quasselstunde HLL	Musikalische Früherziehung Entspannung	Morgenkreis Entspannung	Morgenkreis Quasselstunde HLL	 Entspannung
Bereich der Sprachförderung (*1,2,3, oder 4.):				
Dauer des Angebots:				
Bemerkungen:				

* vier Bereiche der Sprachförderung: 1. Wortschatz / 2. phonologische Bewusstheit / 3. Grammatik / 4. mündliche Sprachhandeln

5. Quasselstunde im Sonnenstrahl – Hören, Lauschen, Lernen 1 & 2

Die Quasselstunde ist ein Angebot, an der alle Kinder, die einen zusätzlichen Sprachförderbedarf haben und alle Vorschulkinder der Kita teilnehmen.

Dort wird 2 x wöchentlich das Würzburger Trainingsprogramm „Hören,



Lauschen, Lernen 1 & 2 gemacht. Dieses wurde entwickelt, um Kinder auf den Erwerb der Schriftsprache vorzubereiten und ihnen das Lesen- und Schreiben- lernen zu erleichtern. Es besteht aus Sprachspielen und Übungen für Kinder im Vorschulalter, die das phonologische Bewusstsein fördern.

„Hören, Lauschen, Lernen 1“ fördert die phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne, d.

h. Reime erkennen und erfinden, zerlegen von Wörtern in Silben, Silben klatschen. Die Spiele sind in 6 Bereiche eingeteilt, die inhaltlich aufeinander aufbauen und das Ziel haben, dem Kind einen Einblick in die Struktur der gesprochenen Sprache zu geben.

„Hören, Lauschen, Lernen 2“ hat die Zielsetzung, Vorschulkindern die Zuordnung von Lauten zu Buchstaben zu vermitteln. Es unterstützt die phonologische Bewusstheit im engeren Sinne: Identifikation des Anlautes, Zerlegen von Wörtern in Laute, Zusammenfügen von Lauten zu Wörtern. Die Kinder erfahren dabei, dass ein einzelner Laut, den sie in einem gesprochenen Wort hören, von einem schriftlichen Symbol, dem Buchstaben, repräsentiert wird.

Die Kinder lernen als nicht Lesen oder Schreiben, sondern sie lernen explizit, einen Buchstabenlaut (Phonem) mit dem dazugehörigen Buchstabenbild zu verknüpfen. Dieses Prinzip der Buchstabenbild zu verknüpfen. Dieses Prinzip der Buchstaben-Laut-Zuordnung bildet die Grundlage unseres alphabetischen Systems und ist somit eine wichtige Voraussetzung für den Schriftspracherwerb.

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

Wichtig bei der Sprachförderung ist die Zusammenarbeit der Kita mit den Eltern.

Wir bieten die Möglichkeit eines stetigen Austausches und regelmäßige Elterngespräche. Hierbei erarbeiten wir zusammen gemeinsame individuelle Zielsetzungen.

Zusätzlich bieten wir vielseitige Info-Abende und haben Fachliteratur und gezielte Spiele zum Ausleihen für Eltern. Wir arbeiten u. a. mit der Logopädin und dem Kinderarzt im Ort zusammen.

Wir freuen uns auf eine kommunikative Zusammenarbeit!



Ein Kind hat hundert Möglichkeiten.

*Ein Kind hat hundert Sprachen,
hundert Hände, hundert Gedanken.*

Es besitzt

*hundert Weisen zu denken,
hundert Weisen zu spielen,
hundert Weisen zu sprechen.*

Hundert,

*immer hundert Weisen
zu hören, zu staunen, zu lieben.*

Hundert Möglichkeiten zum Singen

*zum Verstehen,
hundert Welten zu erfinden,
hundert Welten zu träumen.*

Ein Kind hat hundert Sprachen

(Loris Malaguzzi)